

Anleitung zum Spielplattenbau (Teil 1)

- Material (Auflistung, Abmessungen und Bezugsmöglichkeiten siehe Anlage) und Werkzeug besorgen. Beim Zuschnitt der Banden wird empfohlen, dass die Länge der Längsbanden der Plattenlänge entspricht, die Querbanden haben dann je die Länge der Plattenbreite plus 2 x Bandendicke.
- Zuerst werden die Banden auf Passgenauigkeit überprüft und vorbereitet. Die Ausschnitte zur Torwartbedienung in den kurzen Banden werden angezeichnet und mit Stich-, Bügel- oder Pucksäge ausgeschnitten. Die entstandenen Schnittflächen werden mit einer Holzraspel bei Bedarf nachgearbeitet und alle Kanten mit Schmirgelpapier gerundet. Danach werden die Bohrungen zur Aufnahme der Befestigungsschrauben (Spax) mit einem Abstand von 20 bis 25 cm angezeichnet und mit einem Bohrer mit Nenndurchmesser wie die Schraubenbezeichnung gebohrt.
- Als nächstes wird die Spanplatte satt, vollflächig und vor allem gleichmäßig mit Kleber bestrichen. Zum verstreichen eignet sich eine ebene Latte, Leiste,.. mit einer Länge von 25 - 50 cm.
- Dann folgt der kritischste Teil, das Aufbringen des Filzes, zu dem 2 Personen erforderlich sind. Einer (A) hat die Aufgabe, den Filz leicht unter Spannung zu halten, während der andere (B) den Filz ausrichtet, an der Platte ansetzt und in den Kleber streicht. Der Filz wird ausgebreitet, jeder nimmt 2 Ecken der Schmalseiten des Filzes. A und B stehen sich dabei an den Schmalseiten der Platte gegenüber. Der Filz wird von A und B **über** der Platte ausgebreitet. B vermittelt den Filz der Breite nach und setzt ihn mit einem Überstand von ca. 0,5 cm über die Platte hinaus am Querrand der Platte in den Kleber. A hält den Filz dabei leicht unter Spannung und vor allem den Rest vom Filz weg vom Kleber, während B den Filz am Rand 3 – 5 cm tief vorsichtig mit den Fingern in den Kleber streicht. Dabei sind in diesem ersten Streifen sich ergebende Falten sofort durch ablösen und erneutes andrücken zu entfernen. Ausgehend von diesem ersten Streifen wird **!!! gleichmäßig von der Mitte nach außen !!!** mit den Fingern ein fingerlanger Streifen nach dem anderen in den Kleber gestrichen, bis der ganze Filz aufgetragen ist. Dabei hält A den Filz immer unter Spannung, damit keine Falten entstehen. Wenn dennoch welche entstehen, ist der Filz sofort bis zu den Falten abzuziehen und erneut anzudrücken. **Achtung: Der Druck mit den Fingern auf den Filz sollte immer gleich stark sein, da bei unterschiedlichem Druck der Filz mehr oder weniger Kleber aufsaugt. Auch ist zu vermeiden, dass nach Aufbringen des Filzes und vor Aushärtung des Klebers Druckstellen durch Werkzeugablage, aufstützen,... entstehen. Dies führt zu ungleichmäßigem Spielbelag.**
- Die vorbereiteten Banden werden nacheinander der Länge nach vermittelt von oben an die Plattenkante angesetzt und so nach unten verschoben, dass der überstehende Filz zwischen Spanplatte und Bande eingeklemmt wird und die Unterkante der Bande mit der Unterseite der Spanplatte bündig ist. In dieser Lage wird die Bande mit Spax - Schrauben angeschraubt. Nachdem alle 4 Banden angebracht sind, wird der Filz, der nach unten zwischen Bande und Spanplatte übersteht, mit einem scharfen Messer, Cutter,... abgeschnitten.
- Mit dem Aufbringen der Linien sollte erst begonnen werden, wenn der Kleber vom Filzauftrag ausgehärtet ist. Zuerst sind alle Eckpunkte (und entsprechende Hilfspunkte, wenn die Linien länger sind als das verwendete Lineal/Leiste) anzuzeichnen und diese werden anschließend miteinander verbunden. Für Kreisausschnitte und Kreise fertigt man sich Pappsablonen an, falls keine passenden Teller, Töpfe, Dosen, Deckel,... verfügbar sind.
- Die Tore werden an der Torlinie aufgestellt und dabei die Lage der 4 Durchgangsbohrungen für die Befestigungslöcher auf dem Filz angezeichnet. Von der Filzseite her wird an diesen Markierungen je ein Loch mit Durchmesser 3,5 mm durch die Spanplatte gebohrt. Von der Unterseite werden diese Bohrungen zur Aufnahme der Schraubenköpfe (damit die Tischplatte nicht verkratzt wird) mit einem Bohrer Durchmesser 8 mm ca. 5 mm tief aufgebohrt. Von unten werden die Befestigungsschrauben durch die Platte und die Befestigungslöcher der Tore gesteckt, je eine Mutter aufgeschraubt und fest angezogen.
- Als nächstes benötigt man noch einen Ball, zwei Spielfiguren, zwei Torhüter, einen guten, aber nicht zu guten Gegner und der Spaß kann beginnen.
- Bei unvorhergesehenen Problemen erhalten Sie unter 07361/44987 telefonische Hilfe bei Bernd Weber, aber natürlich auch Antwort auf allgemeine Fragen zu Tipp-Kick, Spielbetrieb, Technik und Tuning.